



Abb. 4: Blick in die Bauernstube aus Gamprin, 17. Jh.: einer der beliebtesten Ausstellungsräume im Liechtensteinischen Landesmuseum.

Zu den Kunstwerken von überregionaler Bedeutung zählten das viel bewunderte Fastentuch von Bendern von 1612 sowie Holzplastiken aus den Feldkircher Bildschnitzerwerkstätten des Erasmus Kern (1592– ca. 1655) und Ignaz Joseph Bin, tätig in der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts.

Dies alles ist nun für wohl unbestimmte Zeit in den Depots verschwunden.

Neben der eigentlichen Ausstellung zeigte das Landesmuseum in all diesen Jahren in seinen Räumen 49 Sonderausstellungen zu archäologischen, historischen, volkskundlichen und ethnographischen Themen, wobei jene über «Fürstenporträts und Orden des Fürstlichen Hauses» (1981), «Landschaftsaquarelle von Moriz Menzinger» (1982), «Fürstentum Liechtenstein um 1900» (1983), «Barockes Jagen – Stiche von Johann Elias Ridinger» (1984), «Kunst am Osterei» (1989) oder die grosse Tibet-Ausstellung vom Vorjahr «Tibet in Kunst und Kultur» bei vielen Museumsbesuchern einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben.